

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
a n
der Königlichen Universität Würzburg
für das
Winter-Semester 1824/25.



W ü r z b u r g.
Gedruckt bei Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 2ten November an.

Auf dem Intelligenz-Comtoir, nächst dem Universitäts-Gebäude, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.



A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. 1821 bey Bonitas) vorgedruckten Rede „über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt“ zur Einleitung in seine Vorträge über die Philosophie in den ersten Wochen des Semesters wöchentlich 5mal von 9–10 Uhr.

Professor WAGNER, dieselbe, nach seinem Systeme des Unterrichts, Aarau 1822. 8. als Einleitung zu seinen Vorlesungen über theoretische Philosophie.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische.*

α) *Psychische Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, jene nach seinem obengenannten Grundrisse; diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. Bamb. und Würzb. b. Göbhardt 1816) jede 3mal wöchentlich von 9–10 Uhr.

β) *Metaphysik.*

Professor METZ, mit Hinweisung auf J. F. Fries „neue Kritik der Vernunft“ (Heidelberg b. Mohr und Zimmer 1807) wöchentlich 5mal von 11–12 Uhr.

γ) *Theoretische Philosophie*, enthaltend *Metaphysik*, *Logik*, *Anthropologie* und *Aesthetik*.

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

b) *Praktische*, als *Naturrecht*, *Ethik* und *Religionswissenschaft*.

Professor METZ mit Hinweisung auf Bauer's Lehrbuch des N. R. und auf Kant's metaphysische Anfangsgründe der Rechts- und Tugendlehre, wöchentlich 5mal von 5—6 Uhr.

c) *Pädagogik*.

Professor FRÖHLICH, nach Sailer: Ueber Erziehung für Erzieher, täglich von 11—12 Uhr, oder in einer anderen passenden Stunde.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums*.

Professor SCHÖN im Anfange seiner unter Nro. 2 genannten Vorlesungen.

2) *Reine allgemeine Größenlehre*, oder *Buchstabenrechnung* und *Algebra*.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (2te Auflage Würzb. b. Stahl 1824), täglich von 10—11 Uhr.

Die Geometrie mit Trigonometrie trägt Derselbe in der Regel im Sommer-Semester vor.

3) *Elementar-Algebra*, oder statt derselben *Geometrie* und *Trigonometrie*.

Professor METZ, privatissime; jene nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamb. und Würzb. bey Göbhard 1804); diese nach Lorenz, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

4) *Höhere Analysis* und *höhere Geometrie*.

Professor SCHÖN, nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 4—5 Uhr.

5) *Sphärische und theoretische Astronomie* mit einer kurzen Geschichte der Sternkunde.

Derselbe nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. bey Felsecker 1811) wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

6) *Naturgeschichte.*

Professor RAU, Mineralogie nach vorangeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, 5mal wöchentlich, Nachmittags von 2—3 Uhr, nach eigenem Lehrbuche (3te Auflage Würzb. bey Stahel 1824).

7) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Professor SORG nach Kastner's Grundrisse der Experimental-Physik (2te verb. Auflage 1820) täglich von 10—11 Uhr.

8) *System der Chemie*, durch Versuche und Präparate erläutert.

Derselbe, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

C. Historische Wissenschaften.

1) *Weltgeschichte.*

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Professor BERKS, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

2) *Statistik.*

Professor BERKS, (nach einer vorhergehenden Einleitung über die Begründung eines wissenschaftlichen Systems der Statistik) die Statistik des Königreichs Baiern, nach eigenen Hefen, die Statistik der übrigen europäischen Staaten aber mit Rücksicht auf Hassel's Lehrbuch der Statistik der europäischen Staaten (Weimar 1822) wöchentlich 3mal von 2—3, oder von 3—4 Uhr.

3) *Staatengeschichte.*

Derselbe, nach „Heeren's Handbuche der Geschichte des europäischen Staatensystems und seiner Colonien“ und eigenen Ergänzungen, wöchentlich 3mal von 2—3 oder 3—4 Uhr.

4) *Deutsche Geschichte.*

Privatdocent Dr. ROTH nach Mannert's Compendium, wöchentlich 3mal.

5) *Baierische Geschichte.*

Derselbe, nach Hellersberg, wöchentlich 2mal.

6) *Diplomatie.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf „von Martens Grundrifs einer diplomatischen Geschichte der europäischen Staatshändel und Friedensschlüsse“ v. 5—6 Uhr.

7) *Litterärgeschichte.*

Professor GOLDMATER, die Litterärgeschichte, nach Bruns, oder besondere Vorträge über die Encyclopädie, Geschichte, Schriftsteller und Bücherkunde einzelner Wissenschaften in Verbindung mit Nachweisungen aus der Universitäts-Bibliothek, von 3—4 Uhr.

8) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie und mit Hinweisung auf Dieterich Tiedemann's Geist der spekulativen Philosophie.

9) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Entwurfe.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *Aesthetik.*

Professor FRÖHLICH, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr oder zu einer andern schicklichen Stunde, nach eigenen Ansichten.

2) *Kunst des rednerischen Vortrags.*

Derselbe, am Mittwochen und Sonnabend von 3—4 Uhr, nach eigenen Ansichten.

E. Philologie.

1) *Orientalische Philologie.*

a) *Sanskrit in Beziehung auf allgemeine Sprachwissenschaft.*

Professor FRANK, nach seiner Grammatica Sanskrita (Wirceb. 1823. Lips. ap. Frid. Fleischer) mit Uebung im Uebersetzen und Erklären verschiedener Stellen aus indischen Werken, die in seiner Chrestomathia sanskrita (Monachii 1820—21) enthalten sind, wöchentlich 5mal von 1—2 Uhr.

b) *Geschichte der Sanskrit-Literatur.*

Derselbe, nach seiner herauszugebenden *Encyclopaedia sanskrita*, in der zweyten Hälfte seiner Vorlesungen über Sanskrit.

c) *Ueber indische Philosophie und Mythologie.*

Derselbe, mit Hinweisung auf die, in seiner *Chrestomathia* enthaltenen Originale, nämlich Sankara, Ananda, Manu und Mahabharata, von 11—12 Uhr wöchentlich 3mal.

d) *Die persische Sprache und persische Litteratur.*

Derselbe, nach eigenem Plane und in Hinsicht auf erstere mit Beziehung auf Frid. Wilken *institutiones ad fundamenta linguae persicae*, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

2) *Biblisch-orientalische Philologie.*

a) Unterricht in der hebräischen Sprache verbunden mit philologisch-kritischen Uebungen.

Professor FISCHER, nach Gesenius kleinern Grammatik, Montags, Mittwochs und Freytags von 2—3 Uhr.

b) Unterricht in den übrigen semitischen Sprachen mit Uebungen nach Vater.

Derselbe in noch zu wählenden Stunden.

3) *Classische Philologie.*

a) *Geschichte der griechischen Litteratur.*

Professor RICHARZ, unter Hinweisung auf Aug. Matthiä's *Grundriss der Geschichte der griechischen und römischen Litteratur* (Jena b. Frommann 1815) von 8—9 Uhr.

b) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

α) *Des Sophokles Antigone*

erklärt Professor RICHARZ von 8—9 Uhr (abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Litteratur, wöchentlich 5mal) nach dem Leipzig b. Weigel 1818 erschienenen Abdrucke sämtlicher Tragödien dieses Dichters.

β) *Cicero de legibus.*

Derselbe, von 11—12 Uhr. — Mit den Vorträgen dieser Stunde werden fortwährende Uebungen im Interpretiren und in der philologischen Kritik verbunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie* der theologischen Wissenschaften.

Professor BUCHNER, von 8—9 Uhr.

- 2) *Exegese der Bibel.*

Fortsetzung der Auslegung der Evangelien. Erklärung der Apostelgeschichte.

Professor FISCHER, täglich von 10—11 Uhr.

- 3) *Kirchengeschichte.*

Professor MORITZ, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karls des Großen, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf *Dannemayeri inst. hist. eccles.* Montags, Freytags und Samstags von 3—4 Uhr.

- 4) *Dogmatik*, verbunden mit *Dogmen-Geschichte*, ferner Geschichte der Theologie.

Professor BUCHNER, nach Klüpfel's Institutionen täglich von 8—9 Uhr.

- 5) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Geishüttner's theol. Moral, täglich von 9—10 Uhr.

- 6) *Pastoral Theologie,*

- 7) *Homilistik,*

- 8) *Katechetik,*

- 9) *Liturgik.*

} Ueber diese Gegenstände wird jedesmal im Sommer-Semester gelesen.

- 10) *Patrologie.*

Privatdocent Dr. BICKEL, nach V. A. Winter in 4 wöchentlichen Stunden.

- 11) *Geistlicher Geschäftsstyl.*

Professor MORITZ, nach eigenem Plane in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

- 1) *Allgemeine Einleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft.*

Professor BRENDL, öffentlich in den 4 ersten Tagen des Semesters von 11—12 Uhr.

- 2) *Encyclopädie der praktischen Rechts- und Staatswissenschaft.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Falk's Rechtsencyclopädie, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

- 3) *Vergleichende Rechtsgeschichte.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Schweppe's Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

- 4) *Naturrecht, verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.*

Professor METZGER, nach Bauer, wöchentlich 3mal von 5—6 Uhr.

- 5) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach Mackeldey's Lehrbuche des heutigen römischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

- 6) *Ueber die Institutionen des Cajus.*

Professor SEUFFERT, 2mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

- 7) *Pandekten.*

Professor CUCUMUS, nach Thibaut täglich von 11—12 und von 4—5 Uhr.

- 8) *Deutsches Privatrecht.*

Professor METZGER, nach v. Krüll, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

Dr. ROTH, nach Mittermaier, täglich von 10—11 Uhr.

Derselbe trägt auch Handels- und Wechselrecht besonders nach v. Martens vor, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr.

- 9) *Baierisches Civilrecht.*

Prof. SEUFFERT, nach dem Texte des Landrechts, von 8—9 Uhr.

-
- * Im geistlichen Seminar werden theologische Disputir-Uebungen gehalten, wöchentlich 5mal Montags und Mittwochs von 4—5 Uhr aus der Exegese, Dogmatik, Moral, Kirchengeschichte und dem Kirchenrechte abwechselnd.

10) *Französisches Civilrecht.*

Professor LAUK, nach dem Gesetzbuche, täglich von 2—3 Uhr.

11) *Allgemeines Criminalrecht.*

Professor KLEINSCHROD, täglich von 3—4 Uhr.

12) *Lehenrecht.*

Professor CUCUMUS, nach von Moshamm's Lehrbuche des gemeinen und baierischen Lehenrechts, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

13) *Baierisches Staatsrecht.*

Derselbe, nach eigenem demnächst erscheinenden Lehrbuche, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

14) *Kirchenrecht, verbunden mit Geschichte desselben.*

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht und mit Berücksichtigung der in Anwendung des canonischen Rechts in **den verschiedenen christlichen Staaten Statt findenden** Modificationen, täglich von 11—12 Uhr.

Professor BRENDL, allgemeines (katholisches und protestantisches) Kirchenrecht, nach seinem eigenen Lehrbuche, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

15) *Theorie des gemeinen bürgerlichen Prozesses mit Rücksicht auf den baierischen Civilprozeß.*

Professor LAUK, nach Martin, täglich von 9—10 Uhr.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach L. H. v. Jacob's Staatsfinanzwissenschaft, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

3) *Ueber die Elemente des National-Reichthums.*

Professor STÖHR, nach Oberndorffer, 2mal in der Woche von 3—4 Uhr privatissime.

4) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor METZGER, mit Hinweisung auf v. Berg's Handbuch, täglich von 10—11 Uhr.

5) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Trautmann, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

6) *Bergbaukunde.*

Professor RAU, nach Schubert, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

7) *Politische Arithmetik.*

Derselbe, nach Florencourt, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

8) *Technologie.*

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt's Grundriss der Technologie, 5mal in der Woche von 9—10 Uhr.

9) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, 4mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

10) *Civilbaukunst.*

Professor STÖHR, in Verbindung mit Straßen- Brücken- und Wasserbaukunst, nach seinem gedruckten Leitfaden, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

11) *Cameral- Rechnungswesen.*

Derselbe, nach Hornberger, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

D. *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopädie der Medicin.*

Professor HERGENRÖTHER, nach Conradi, 3mal in der Woche von 11—12 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag.

2) *Anatomie.*

a) *Histologie oder allgemeine Anatomie.*

Professor HEUSINGER, nach Heusinger's System der Histologie H. 1, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

b) *Menschliche Anatomie.*

Derselbe, nach Hempel, täglich von 11—12 und von 2—3 Uhr.

c) *Vergleichende Anatomie.*

Derselbe, nach Carus Lehrbuch der Zootomie, zu gelegenen Stunden.

Dieselbe.

Professor HERGENRÜTHER, nach Fr. Meckel's System der vergleichenden Anatomie (Halle 1821), Dienstags, Donnerstags und Freytags von 2—3 Uhr.

d) *Pathologische Anatomie.*

Privatdocent Dr. JAEGER, nach Meckel, 6mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

3) *Chemie und Pharmacie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

4) *Naturgeschichte des Gewächkreises mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Nees von Esenbeck, 3mal in der Woche.

Eben so giebt derselbe Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

5) *Physiologie.*

Professor HEUSINGER, täglich von 4—5 Uhr.

Dieselbe.

Professor HERGENRÜTHER, mit steter Hinsicht auf alle Zweige der Heilwissenschaft, nach Lehnhosoeck's Institutiones physiologicae organismi humani, Viennae 1822, täglich von 8—9 Uhr.

Derselbe wird alle Samstage ein Disputatorium über die Vorträge der Physiologie in lateinischer Sprache mit seinen Zuhörern halten.

6) *Diätetik und allgemeine Aetiologie.*

Privatdocent Dr. JAEGER, nach Feiler, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

7) *Pathologie.*

Professor FRIEDREICH jun. Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, nach Gmelin's Handbuch der Pathologie.

Privatdocent Dr. JAEGER, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr, nach Hartmann's Theorie der Krankheit. Wien 1821.

Derselbe wird Sonntags von 10—11 Uhr öffentlich lesen über geographische Nosologie und medicinische Topographie nach Schnurrer und Mezler.

8) *Semiotik.*

Professor Friedreich jun. Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9—10 Uhr nach seinem Handbuche der pathologischen Zeichenlehre, 1824.

9) *Materia medica.*

Professor RULAND, mit Zugrundlegung der Pharmacopoea bavarica, 5mal in der Woche, von 8—9 Uhr.

Professor HERGENRÖTHER, die allgemeine Heilmittellehre nach dessen Programm: Beyträge zur Begründung einer allgemeinen Heilmittellehre, Würzburg 1823, die besondere Heilmittellehre nach Vogt's Lehrbuch der Pharmakodynamik, täglich von 4—5 Uhr.

10) *Toxicologie.*

Professor HELLER, nach Orfila, am Montage, Mittwochen und Samstag von 1—2 Uhr.

11) *Therapie.*

a) *allgemeine.*

Professor FRIEDREICH jun. täglich von 2—3 Uhr nach Pfeiffer's Handbuch der allgemeinen Therapie.

b) *besondere.*

Professor SCHÖNLEIN, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

Derselbe hält Vorträge über syphilitische Krankheiten nach Wendt, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Professor RULAND, Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten, nach Neumann's Schrift: die Krankheiten des Vorstellungs-Vermögens, systematisch bear-

beitet, 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr oder zu andern zu bestimmenden Stunden.

Professor FRIEDREICH jun., Pathologie und Therapie der Seelenstörungen, nach Heinroth, öffentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor HELLER, über die Behandlung der Scheintodten, nach Struve, 2mal wöchentlich von 1—2 Uhr.

12) Chirurgie.

Professor TEXTOR:

- a) Theoretische Chirurgie, nach Chelius, täglich von 5—6, 2mal von 2—3 Uhr.
- b) Instrumenten - Operations - und Verbandlehre, nach Schreger und nach eigenen Heften, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.
- c) Selbstübungen in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen.

13) Entbindungskunde.

Professor d'OUTREPONT, über den gegenwärtigen Standpunkt der Geburtshülfe, als Einleitung zu seinen Vorlesungen.

Derselbe, theoretische und praktische Entbindungskunde, nach Siebold, 5mal in der Woche.

Derselbe hält Uebungen in den geburtshülfflichen Manual- und Instrumental - Operationen am Phantom und an Leichen, 6mal in der Woche von 2—3 Uhr, wenn sich keine schicklichere Stunde findet.

14) Staatsarzneykunde.

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

15) Medicinische Klinik.

Professor SCHÖNLEIN, im Julius-Hospitale, täglich v. 9—10 Uhr.

Professor VEND, ambulante Klinik, nach dem Plane der ärztlichen Besuchanstalt vom Jahre 1820, täglich v. 3—4 Uhr.

16) Chirurgische Klinik.

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale täglich von 10—11 Uhr.

17) Geburtshülflche Klinik.

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und der speziellen Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten: die Klinik zu jeder Stunde, in welcher die Geburtsfälle sich ereignen; die Vorträge 4mal in der Woche von 8—9 Uhr.

18) Veterinär-Medicin.

Professor Ryss, die Krankheiten und Seuchen der Haustihere mit besonderer Rücksicht auf Medicinal- und Polizey-Anstalten, nach eigenen Heften, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr offen.

Die Instrumenten-Sammlung für Chirurgie steht Mittwochs und Samstags von 1—2 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KÖHLER.

Kupferstecherkunst. BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: KRUG.



